

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band XI

Unterweisung 327

Mein Friede sei mit euch, o geliebte Jünger Jesu!

1. Der Geist Elias' ist vor euch hergezogen, hat eure Seelen mit Licht und Liebe berührt und den Zeitpunkt und den Weg für euch bereitet. Elias ist auf dem Wege jedes seiner Schafe wie ein Schwert, wie ein Schild, der euch hilft, die vielerlei Hindernisse, die Versuchungen zu überwinden, die sich euch in den Weg stellen, und jener, der ihn zu fühlen vermag, der ihn anruft und ihn sucht, wie das verirrte Schaf seinen Hirten sucht, wird ihn immer finden, wird in seinem Klagen, in seinem Flehen immer gehört und erhört.

2. Oftmals fragt ihr euch: Warum halten mich, obwohl im Grunde meines Herzens die Sehnsucht lebt, dem Meister nachzufolgen, so viele Hindernisse davon ab, zu Ihm zu kommen und Ihm zu dienen? Dann erhebt sich eure Seele in einem Gebet, das flehentliche Bitte um göttlichen Beistand ist, und in diesem Augenblick eilt Elias, der den Auftrag Gottes hat, in der Dritten Zeit über die Herde zu wachen, eilig herbei, zeigt sich auf eurem Wege und hilft euch, die Schwierigkeit zu überwinden. Dann richtet ihr euer Angesicht triumphierend empor und dankt dem Vater, und das Lämpchen eures Glaubens entflammt wieder, und ihr wandert mit Frieden und Vertrauen auf Mich weiter auf dem Pfade.

3. In Wahrheit sagt euch der Meister: Ich habe für jede Seele ein Reich des Friedens und der Vollkommenheit vorbereitet. Doch diesem Reich, das Ich bereitet habe, stellt sich ein anderes Reich entgegen: die Welt. Während man mein Reich durch Demut, Liebe und Tugend erringt, erfordert die Inbesitznahme des anderen Reiches Hochmut, Ehrgeiz, Stolz, Habgier, Egoismus und Bosheit.

Zu allen Zeiten hat sich die Welt meinem Reiche widersetzt, allezeit sind die, die Mir nachfolgen, auf ihrem Wege bedrängt und in Versuchung geführt worden, sei es durch sichtbare Einflüsse oder unsichtbare Kräfte. Dies ist nicht die einzige Zeit, in der ihr über Dornen schreitet, um zu Mir zu gelangen, es ist nicht das erste Mal, dass eure Seele im Bemühen, meine Gegenwart zu erreichen, strauchelt. Zu allen Zeiten habt ihr den Kampf im Innersten eures Wesens ausgetragen. Die Inspiration meines Geistes erhellt euer Inneres und hat eine Schlacht entfacht mit den dunklen Kräften, mit den falschen Lichtern, den falschen Tugenden, mit der Materie, mit allem Überflüssigen, mit der ganzen falschen Herrlichkeit dieser Welt.

4. Eure Seele hat ihre Vergangenheit und ihren Lebensweg in das Buch der Sieben Siegel geschrieben. Dort sind von Mir alle eure Handlungen, jeder eurer Schritte, Gedanken und Worte aufgezeichnet. Die großen Taten eurer Seele, die großen Schicksalsschläge und Lebenswege, ihre großen Prüfungen, ihre Leidenskelche — alles ist dort wahrheitsgemäß niedergeschrieben.

Vieles hat eure Seele erlebt, aber euer "Fleisch" weiß es nicht. Wenn euer Körper die ersten Schritte eurer Kindheit vergessen hat — wie sollte er dann die Entwicklung eurer Seele während ihrer langen Lebensreise kennen? Wie wenig hat eure Seele ihrem Erdenkörper zu offenbaren vermocht — Ich habe es euch wegen eures Mangels an Entwicklung noch nicht gewährt.

5. Es werden Zeiten kommen, in denen der menschliche Verstand und das menschliche Herz, gereinigt und geläutert in der Vergeistigung, durch Intuition die Stimme ihrer eigenen Seele zu empfangen vermögen, sie jede Offenbarung, die die Seele ihrer Körperhülle macht, klar und deutlich zu empfangen verstehen.

6. Heute seid ihr noch nicht so weit, während eures menschlichen Lebens die Vergangenheit eurer Seele zu sehen. Dennoch sagt der Vater euch: Wie weit ist euer Reiseweg gewesen! Wie sehr hat eure Seele gekämpft, um auf dem rechten Weg zu bleiben! Wie oft hat sie sich an den Dornen

des Lebens verletzt, und wie viele Strecken eures Pfades sind mit der Blutspur eurer Schritte gekennzeichnet worden!

Doch trotz aller Prüfungen und Missgeschicke folgt ihr dem Vater, eurem Meister nach, den ihr liebt — dem Gott, der Quelle von Licht und von Trost für eure Seele ist. Und selbst jetzt in der Dritten Zeit stoßt ihr, wenn ihr Mir nachfolgen wollt, auf Schwierigkeiten, strauchelt ihr durch die Missgeschicke. Die einen nennt ihr Prüfungen, und die anderen nennt ihr Versuchungen.

Da ihr Mich so sehr liebt und so sehr wünscht, Mir auf dem Wege nachzufolgen und zu Mir zu kommen — warum lässt dann euer Vater zu, dass ihr so geprüft und versucht werdet? Wahrlich, Ich sage euch: Weil der Weg, der zu Mir führt, schmal ist, und in dieser Beengtheit gibt es Mühsale. Er ist so schmal wie der Passionsweg, er hat seine Stürze, er hat seine Dornen, viele Verständnislosigkeiten und Undankbarkeiten und alle Leiden des Lebens.

7. Doch um zu diesem Reiche der Vollkommenheit zu gelangen, gibt es nur diesen Weg. Der breite Weg führt zum Reich der Welt und der Sünde.

8. Mein Reich ist stark und mächtig, und wenn Ich zugelassen habe, dass sich vor meiner Kraft und meiner Macht eine andere Macht erhebt — die des Bösen — so deshalb, um die meine zu beweisen; damit ihr angesichts des Betrugers, der Finsternis die Kraft meines Lichtes und meiner Wahrheit erlebt und schaut. Es geschieht, damit ihr erkennt, dass jenes Reich der dunklen Schatten der Verirrungen und Versuchungen, obschon es große Macht hat, mein Werkzeug ist und Ich Mich in Wirklichkeit seiner bediene.

9. Wenn Ich euch prüfe, geschieht dies nicht, um euch auf eurem Entwicklungswege aufzuhalten, denn Ich erwarte eure Ankunft in meinem Reich. Aber Ich will, dass ihr nach den Schlachten *siegreich* zu Mir kommt, nach dem Kampfe *stark* seid, voll Licht der geistigen Erfahrung nach der langen Pilgerschaft, voller Verdienste im Geiste, damit ihr euer Angesicht demütig erheben und den Vater schauen könnt in dem Augenblicke, da Er sich naht, um euch seinen göttlichen Kuss zu geben — ein Kuss, der alles Glück und alle Vollkommenheiten für eure Seele enthält.

10. Um in allen Prüfungen siegen zu können, tut das, was der Meister euch gelehrt hat: Wachtet und betet, damit eure Augen immer wachsam sind und ihr nicht von der Versuchung überwältigt werdet. Bedenkt, dass das Böse großen Spürsinn hat, um euch zu versuchen, um euch zu Fall zu bringen, euch zu besiegen und sich eure Schwachheit zunutze zu machen. Seid scharfsichtig, damit ihr es zu entdecken versteht, wenn es euch auflauert. Denn obwohl ihr große Prüfungen und Versuchungen gehabt habt, in denen ihr gesiegt habt, um Mir in dieser Zeit nachfolgen zu können, so werdet ihr im gegenwärtigen Jahr sehr große Prüfungen und Versuchungen haben.

Der Kampf in eurem Inneren ist groß, der Kampf im Schoße der Menschheit ist groß, der geistige Kampf im ganzen Universum ist gleichfalls sehr groß. Es ist die entscheidende Zeit für meine Herrschaft, für meine Gerechtigkeit, für meine Macht. Und die, die jetzt bei Mir sind, die von meinem Worte gelernt haben, die sich derzeit bei Mir stärken, müssen alles kennen und verstehen, um siegen zu können, um in den großen Prüfungen bestehen zu können, die auf die Menschen zukommen.

11. Ich lehre euch, zu wachen und zu beten — nicht nur für euch, sondern auch für die anderen, damit ihr wie geistige Propheten seid, die ihren Mitmenschen durch ihr Gebet Intuition übermitteln, die sie die Gefahren, die Versuchungen erahnen lassen. Denn dadurch könnt ihr der Menschheit die schwerwiegenden schlechten Entscheidungen ersparen.

Dies ist für manche unverständlich, für andere unmöglich, aber Ich sage euch: Es ist das, was der Heilige Geist in der Dritten Zeit seinen Jüngern gebracht hat: die Vergeistigung, die Entfaltung der Seele durch die Geistlehre, damit sie sich aufwärtsentwickelt, damit sie ihren geistigen Horizont entdeckt, ihr geeignetes Feld, um zu keimen, um die Himmelsleiter zu finden, damit sie beim Aufstieg immer die Gegenwart des Meisters findet, die Stufenleiter, auf die sie sich stützt und auf der sie auf die Vollkommenheit zugeht.

12. Wie wenige fühlten in dieser Zeit, als Ich an jeden von euch den Ruf ergehen ließ, beim ersten Anstoß schon die innere Erleuchtung. Wie wenige waren es, die bekannt haben, dass ihre Seele das Wunder vorausahnte, dass ihre Seele fühlte, dass die Erfüllung der göttlichen Verheißung nun in ihr Wirklichkeit wurde: die Wiederkunft des Meisters. Doch wie viele von euch verfringen sich in den Netzen des Zweifels und des Widerspruchsgestes.

13. Andere von euch, die sich bereits zu meinem Worte und meiner Gegenwart aufmachen wollten, wurden von Festen, Vergnügungen, von irdischen Liebesbeziehungen und -gefühlen, von

ihren menschlichen Geschäften in Anspruch genommen, und der Meister wartete weiter auf euch. Aber schließlich siegte eure Seele mit meiner Hilfe und kam zu Mir, um sich von meiner Gegenwart zu überzeugen, dass das "Unmögliche" möglich war, dass meine Verheißung Wirklichkeit geworden war.

14. Da ihr geprüft worden seid, während ihr noch schwach wart — wie sehr werdet ihr es jetzt werden, da ihr stark seid!

15. Wird der Vater zulassen, dass große Verwirrungen oder Versuchungen an seine Jünger herantreten? Wahrlich, Ich sage euch: Gewiss lasse Ich dies nun zu. Doch nicht in der Absicht, euch in diesen Prüfungen durch die Versuchung besiegt zu sehen — nein, sondern damit ihr die Finsternis in Licht verwandelt und, eure Feinde besiegend, diese zu Freunden und Brüdern macht — damit auch ihr euch über die Sünden der Menschen erhebt, Spuren des Guten und der Tugend hinterlasst, die Menschen in gute Menschen verwandelt. Darum werde Ich zulassen, dass euch Prüfungen heimsuchen. Ich habe euch bereits unterwiesen, wie ihr bestehen könnt: Indem ihr wacht, betet und meine Lehre zur Anwendung bringt.

16. Wie werden jene Prüfungen sein, die auf euch zukommen und die bald eintreffen werden? In vielerlei Weisen. Einige von ihnen habt ihr bereits durchlebt, andere erlebt ihr gerade, und weitere werden später kommen.

Es soll weder Traurigkeit noch Furchtsamkeit in eurer Seele sein. So, wie jeder Tag für euch eine Befriedigung und ein Brot mit sich bringt, so bringt euch auch jeder Tag einen Schmerz. Fasst diese Prüfungen als große Lektionen auf, die euch das Leben gibt, in denen ihr meine Unterweisungen zur Anwendung bringen sollt.

Vom "Kinderschüler" bis zum Fortgeschrittenen — ihr alle werdet Prüfungen auf dem Wege haben, und Ich weise euch schon jetzt darauf hin, dass es mein Wille ist, dass ihr wach seid. Ich wünsche nicht, dass irgendeiner von euch bei solchen Prüfungen scheitert. Wenn jemand ins Straucheln gerät, wird an seiner Seite immer eine freundschaftliche Hand, eine brüderliche Hand sein, die ihn auf dem Pfad wiederaufrichtet.

Wenn jemand schläft und in seinem Schläfe überrascht wird, so geht bei passender Gelegenheit zu jenem, der eingeschlafen ist und weckt ihn auf. Falls der Schlaf tief ist und er nicht aufwacht, soll der, der wach ist, der Wachposten für den sein, der eingeschlafen ist.

17. So unterweise Ich euch, so bereite Ich euch vor und mache euch für eine völlige Aussöhnung bereit, damit auch ihr zu vergeben versteht.

18. Bedenke, Volk, du weißt nicht, ob nicht viele Prüfungen, die du vor langer Zeit gehabt hast, und die du aus Liebe zu meiner Sache glücklich überstanden hast, dir Verzweiflung verursachen, wenn sie sich erneut auf deinem Wege einstellen. Du weißt nicht, ob nicht Krankheiten oder der Mangel an dem für dein Leben Notwendigen dich für Augenblicke an meiner Barmherzigkeit zweifeln lassen, dich an deiner Zubereitung zweifeln lassen.

19. Ich spreche über all dies zu euch, weil die Versuchung alle ihre Künste, all ihre Kräfte gebrauchen wird, um meine Jünger heimzusuchen — meine Jünger, die nicht allein sind innerhalb des Spiritualismus, weil sie auf dem ganzen Erdkreis sind. Ich sehe sie verstreut, wenn auch spärlich, aber sie sind überall, weil Ich sie gesandt habe.

Sie werden aufgesucht werden, um ihre Seele in ihrer Tugend, in ihrer Liebe zu Mir, in ihrer Liebe zu den anderen auf die Probe zu stellen, um sie zu beugen, um ihr die Reichtümer dieser Welt, die irdischen, vergänglichen Herrlichkeiten, den Glanz des Ruhmes und irdische Größe anzubieten. Aber ebenso, wie Ich euch mittels des Verstandesvermögens des Menschen warne, so warne Ich all jene Jünger durch Offenbarungen und durch Intuition.

20. Seid wachsam, sagt euch der Meister! Auch wenn ihr bald durch Prüfungen im irdischen Leben heimgesucht werdet und in ihnen oft siegen werdet, werden auch andere Prüfungen für die Seele kommen. Das Jahr 1950 neigt sich seinem Ende zu, und all jene, die sich innerhalb dieses meines Volkes nicht zubereitet haben, werden meine Stimmträger, meine Geistige Welt, die Gemeindeleiter und auch die "Arbeiter" in Versuchung führen.

21. Viele werden sich erheben, die mit dem Aufhören meines Wortes nicht einverstanden sind — all jene, die sich unfähig fühlen, bereits ohne diese Kundgebung zu leben, werden sich erheben, um den Meister zu bitten, dass Er seine Anordnung widerruft, seine Entscheidung ändert und neue Anordnungen für sein Volk erlässt. Doch in all dem wird die Versuchung sein, die ihren Samen sät und die Herzen der Stimmträger heimsucht, aller ohne Ausnahme. Auf die, die sie wachend und betend, durch ihren Geist erleuchtet antrifft, wird dies keine Wirkung haben. Doch jene, die sie

bereits durch mangelnde Zubereitung, durch Aufbegehren, durch Verwirrtheit und Furcht vor Verlassenheit beeinflusst antrifft, wird sie gewiss inspirieren, in ihnen wird sie einen Stützpunkt finden, und diese Herzen werden sich das Recht herausnehmen, meine Unterweisung in großem Maße zu verfälschen.

22. Wer ist jener, der bewirken kann, dass der Vater seine göttlichen Entscheidungen ändert? Wahrlich, ich sage euch, nicht einmal Jesus erwirkte dies vom Vater.

Als in der Zweiten Zeit die Stunde des Opfertodes des Meisters nahte, suchte Jesus die Einsamkeit des Gartens auf und ließ sich von seinen Jüngern begleiten. Trauer überflutete die Herzen der Apostel, die Vorahnung schwerer Prüfungen bedrückte sie. Aber auch das Herz Jesu war von großer Trauer durchdrungen. Da sagte der Meister zu seinen Jüngern: "Wachet und betet einige Augenblicke mit Mir." Doch als der Meister wachend und betend war, tat er es nicht nur für jene Jünger, sondern für die ganze Welt.

23. Das Herz des Meisters als Mensch fühlte sich einen Augenblick lang von allen verlassen, unverstanden und allein, und aus seinem Körper quoll blutiger Schweiß. Dies geschah, als Jesus, seinen Blick und seine Stimme emporrichtend, zum Vater sprach: "Mein Gott, wenn es möglich ist, so nimm diesen so bitteren Kelch von Mir. Doch nicht mein Wille, sondern der Deine geschehe."

24. Angesichts der Bitte des Sohnes, dass der Vater seinen Willen zurücknehmen solle, wenn es möglich wäre — erhörte der Vater da etwa jene Worte? Wahrlich, Ich sage euch: Nein. Es war niedergeschrieben und angeordnet, und der Meister aller Meister musste sich über jenen gesegneten Körper fühlbar machen, damit der Geist über den Leib siegen würde.

Als Ich dann zu den Jüngern zurückkehrte, die schliefen, sagte Ich ihnen: "Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach."

25. Wie liebevoll war sein Vorwurf für jenen Körper!

26. Die Dritte Zeit nähert sich ihrem Höhepunkt, und daher will der Meister, dass ihr wachet. Ja, meine Jünger dieser Zeit. Denn obwohl die des Zweiten Zeitalters in jener gesegneten und feierlichen Stunde schliefen, und der Herr für alle wachte und betete, will Ich heute, dass ihr wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallt, damit ihr zulasst, dass der Vater seinen Willen unter euch vollzieht. Und wenn Er die Stunde seines Abschieds angekündigt hat, wenn Er euch den Augenblick angezeigt hat, an dem Er sein Wort zurückziehen wird, so habt ihr die hohen Anordnungen des Herrn zu befolgen, auch wenn es eine große Prüfung für euch ist. Doch ihr wisst bereits, dass mein Geist ewig gegenwärtig sein wird, dass Ich Mich von Geist zu Geist kundgeben werde, und dass meine Geistige Welt für euch eintreten und euch beschützen wird.

27. Ihr seid diese während so langer Zeit erhaltenen Kundgebung gewohnt, habt euch in großem Maße an sie gewöhnt, weshalb ihr durch die Beendigung dieser Kundgebungen Schmerz fühlt. Aber seid stark gegenüber diesem Schmerz, meine Kinder, gebt angesichts dieser Prüfung Zeichen eures hohen seelischen Entwicklungsstandes. Doch wahrlich, Ich sage euch: All jene Stimmträger, die diesen Tag gut vorbereitet erreichen, werden fühlen, dass selbst sie für kurze Zeit der Tod streift. Doch Ich werde sie danach auferwecken. Andere werden das Gefühl haben, als ob sie verwaist wären.

Aber das einzige, was ausbleiben wird — das einzige, was sie verlieren werden, wird der Ton der körperlichen Stimme, der Klang des menschlichen Wortes sein, weil die Schwingung meines Lichtes, meines Geistes und meiner Inspirationen euch überallhin folgen wird. Und je stärker eure Vergeistigung dann ist, desto größer wird auch das sein, was der Heilige Geist euch offenbart.

28. Ach, wenn Ich doch meine Unterweisung wirklich allen meinen Jüngern dieser Zeit, in einer einzigen Schar vereint geben könnte — wenn mein ganzes Volk diese Warnungen vernehmen würde! Aber der letzte Augenblick dieses Zeitabschnitts rückt näher, und Ich treffe euch noch immer entzweit an, geistig distanziert, ohne Liebe der einen zu den anderen. Noch immer werden aus dem Reinsten eures Herzens nicht geistiger Respekt und Nächstenliebe geboren; doch dort sind die Tugenden, die Ich als göttliche Saat in das Herz aller meiner Kinder gesät habe in Erwartung der seelischen Entwicklung, um zum Leben der Gnade wiedergeboren zu werden.

29. Nur die Vergeistigung wird euch die Vereinigung geben. Solange ihr nicht die Vergeistigung in meinem Werke erreicht habt, wird es keine Barmherzigkeit, noch Verständnis, noch Liebe geben, und ohne diese Tugenden werdet ihr nicht mit Mir vereint sein können. Ich will, dass ihr miteinander vereint seid, damit ihr Zeugnis von eurem Meister ablegt, und Ich auch von euch. Wenn ihr unter den Menschen sagt: "Dies ist mein Meister", so will auch Ich dem ganzen Erdkreis sagen: "Dies sind meine Jünger." Doch Ich muss noch immer an euch arbeiten, und ihr müsst noch lernen und

euch betätigen.

30. Schreitet mit Mir voran, o meine Kinder, denn Ich werde euch helfen, jede Prüfung zu bestehen. Ich werde euch das Licht geben, damit es auf eurem Wege keine Finsternis gibt. Ich werde immer die liebevolle Stimme sein, die euch nicht erlaubt, zu schlafen. Und wenn dann jene Stunde naht, die bereits nahe bevorstehend ist, in der Ich euch das letzte Wort durch diese Kundgabe sage, dann will Ich unter euch geistige Andacht, Ergebenheit, wirkliches Verständnis und das Bestreben antreffen, Fortschritte zu machen. Aber wehe jenen, die sich meinem Willen widersetzen! Weh jenen, die meine Stimmträger verführen! Weh jenen, die sie in Netze der Versuchung fallen lassen! Denn niemand wird sagen können, dass er unwissend war, niemand wird vor dem Tribunal meiner Gerechtigkeit behaupten können, dass er nicht wusste, was er tat. Welcher Spiritualist weiß nicht, dass Ende 1950 diese Form der Kundgebung durch den Menschen enden wird? Wer weiß nicht, dass Ich allein in meinen hohen Ratsschlüssen dies zu bestimmen habe? Wer hat nicht vernommen, dass Ich ein unerbittlicher Richter bin?

31. Wenn Ich euch also mein letztes Wort sage, das "Mein Friede sei mit euch!" sein wird, wird im Materiellen Stille eintreten. Euer Vater wird sein Wort nicht mehr durch den menschlichen Verstand ertönen lassen.

Ich habe keinerlei Strafe vorgesehen, habe keinen Galgen für die Kinder aufgerichtet, die Mir nicht gehorchen oder sich meinem Gebot widersetzen — für jene, die Mich zu jenem entscheidenden Zeitpunkt auf die Probe stellen. Sie werden Angeklagte ihrer selbst sein, Angeklagte vor ihrem Gewissen. Sie werden die sein, die ihren eigenen Urteilsspruch unterschreiben, und sie werden auch ihre Henker sein.

32. Doch welche Frucht werden sie überreichen können, welche Essenz werden sie auf die Herzen der Menschen gießen können? Jener, der sich derartig in Ungehorsam erheben sollte, wird sich mit eigener Hand der Vollmacht, der Gaben und der Aufträge berauben.

33. Ich *kann* euch nicht betrügen! Ich bin niemals in einem Akt der Falschheit, Ich verberge Mich nicht im Dunkeln. Meine Wahrheit ist immer nackt. Doch wenn die Menschen die Nacktheit meines Geistes nicht zu sehen vermochten, dann nur, weil sie es nicht wollten. Ich verberge euch meine Wahrheit nicht durch irgendein Gewand. Meine Nacktheit ist göttlich und ist rein, meine Nacktheit ist heilig, und Ich werde sie allen Wesen des Universums zeigen. Als ein Sinnbild derselben kam Ich als Mensch nackt auf die Welt, und nackt ging Ich wieder von euch.

34. Ich will, dass unter den Meinen immer Wahrheit herrscht, denn Ich bin und werde immer in eurer Wahrheit sein. Ich will, dass Liebe unter euch ist, und *meine* Liebe wird immer in *eurer* Liebe sein. Es gibt nur eine Wahrheit, eine einzige wahre Liebe; und wenn diese Wahrheit und diese Liebe in euch sind, werden eure Liebe und eure Wahrheit die meine sein, und meine Wahrheit und meine Liebe werden die eure sein.

35. Ich will, dass meine Jünger so sind, denn auch nach 1950 werde Ich mit ihnen in den Augenblicken ihrer Meditation, bei euren Zusammenkünften, wenn ihr alleine wandert, weiterhin sprechen. Wenn ihr in Begleitung seid, werdet ihr immer dem Reisenden, dem Wanderer begegnen, der euren Weg kreuzt und euch bittet, dass ihr ihn einladet, mit euch zu gehen, und meine Inspirationen werden dann groß sein, und ihr werdet eure Seele getröstet fühlen und sagen: "Das, was der Vater vom Jenseits aus sandte, hat er niemals durch das Verstandesvermögen des Stimmträgers gesagt. Der Grund dafür ist, dass der Vater sein Werk unter uns fortsetzt."

36. So will Ich euch in Wahrheit sehen — mit dieser Demut, mit dieser Bereitwilligkeit, um Mich euch kundgeben zu können. Denn Ich halte für die Zukunft noch große Lektionen bereit — all das, was Ich euch in dieser Zeit nicht übergeben habe.

Meine Geistige Welt wird zu eurem Geiste kommen, und dies wird die kraftvolle Ermutigung sein, die euch tröstet und euch auf dem Wege aufmuntert: die Nähe des Vaters, die wirkliche Gegenwart von Ihm und seiner Geistigen Welt, die Nähe seines Reiches unter euch.

Wenn ihr zu den Menschenscharen geht, sollt ihr bei ihnen Zeugnis ablegen und ihnen erzählen, dass Ich und meine Geistige Welt bei euch gewesen sind, übermittelt durch das menschliche Verstandesvermögen — dass ihr es gewesen seid, die mit dem Vater gesprochen haben, und diejenigen, die mit meinen gesegneten Wesen Gespräche geführt haben.

37. Wenn die Welt euch fragen sollte: "Und dieser Gedankenaustausch und jene geistigen Gespräche haben bei euch aufgehört?" Dann sollt ihr sagen: "Die Zwiesprache mit dem Vater ist ewig. Er hat seine Kinder vom Beginn ihrer Entwicklung an aufgesucht, und in jedem Augenblick hat Er sich mit seinen Geschöpfen ausgetauscht. Doch im Laufe der Zeit hat Er eine bessere,

vollkommenere, höhere und geistigere Kundgebungsform angestrebt."

Wenn ihr mit dieser Einfachheit sprecht, wird die Menschheit viele göttliche Offenbarungen verstehen, und ihr werdet bewirken, dass die dunkle Augenbinde abfällt, die verhindert, dass die Seele meine Wahrheit begreift. So werdet ihr bewirken, dass auch sie meine Größe erkennen, und dass der Fanatismus und die Abgötterei aus den Herzen verschwinden.

38. Auf diese Weise müssen die stolzen Bauwerke, die Altäre aus Gold und Silber, die Riten voller Pomp fallen, sie alle werden von selbst fallen, nur von der Zeit besiegt. Aber die Abgötterei, der Tempel des Fanatismus, der im Herzen der Menschen lebt, der soll nach meinem Willen zusammenbrechen, soll zerstört werden. Und den Menschen, die Mich am meisten verletzt haben, werde Ich alles entreißen, was sie in ihren Herzen bewahren, damit keine Spur von diesen Entweihungen zurückbleibt.

39. O gesegnetes Volk Israel! Sei erfüllt von meiner Kraft und meinem Licht. Denn wenn Ich euch in meinem Worte immer schwere Prüfungen und schmerzliche Ereignisse ankündige, dann deshalb, damit ihr euch vor ihnen schützen könnt und sie heil übersteht. Aber Ich verströme in meinem Worte auch immer Balsam und Freude, Zuversicht und Hoffnung in euer Herz und eure Seele.

Eurem Herzen kündige Ich ein besseres Leben auf der Erde an und bereite es vor. Ich tröste und segne euer menschliches Herz — sei es das eines Kindes, eines Jugendlichen, eines Mannes oder einer Frau im reifen Alter oder im höheren Alter — und eröffne euch neue Möglichkeiten auf dem Lebensweg, um Segnungen auf euren Weg zu ergießen.

Ich lehre euch die beste Art und Weise, auf der Welt Frieden zu finden, die Früchte kennenzulernen, die süß im Munde schmecken. Ich lehre euch, welches jene erlaubten Werke sind, die euch auf dieser Welt, die ein Tränental ist, glücklich und meines Friedens würdig machen können. Ich stärke eure Bande der Liebe zu euren Kindern, Eltern, Geschwistern, Verwandten oder Freunden und zwischen Völkern.

Auch lehre Ich eure Seele ein weiteres Mal das Leben des hohen Jenseits, das ihr durch Verdienste erreichen könnt, die ihr erwerbt. Denn ihr alle werdet unausweichlich ohne irgendeine Ausnahme ins Jenseits gelangen müssen, wobei ihr nicht wisst, in welchem Augenblick ihr dort ankommen könnt, weil der Tod nicht nur das Alter ereilt, nicht nur durch die Erschöpfung des Lebens kommt — er kommt zu jeder beliebigen Stunde, an jedem beliebigen Tag, in dem am wenigstens erwarteten Augenblick. Denkt daran, dass ihr alle — absolut alle — dieses Leben hinter euch lassen werdet.

40. Doch wenn ihr dieses menschliche Leben, das ihr lebt, genießt und erforscht — wenn ihr dieses Leben, dessen ihr euch erfreut und das ihr erleidet, das ihr so sehr studiert und dem ihr auch dient, niemals ganz erkannt habt — wie wird dann wohl jenes andere sein, das über diesem steht? Eure Seele kennt etwas von ihm, aber dieses Etwas ist nicht alles.

Die einen mehr und die anderen weniger — sie alle haben das "Tal" der Seele durchlebt, jene hohen Regionen, jene Welten höher als diese Welt. Aber dennoch muss eure Seele immer vorbereitet sein, um in andere Welten einzugehen — nicht in diejenige, die ihr das letzte Mal verlassen habt, sondern in eine andere, höhere, auf einer höheren Stufe der Leiter zur seelischen Vollkommenheit.

Deswegen komme Ich zu euch, deshalb spreche Ich zu euch nicht über das irdische Leben, sondern auch über das Leben der Seele. Denn es ist länger, es ist das vollkommene Leben, weil es die Heimat ist, in der ihr ewig bleiben werdet, und Ich nicht will, dass ihr verstört seid, wenn ihr zu ihr gelangt. Ich will nicht, dass eure Seele sich unwürdig fühlt, an meine Türe zu klopfen — Ich will nicht, dass euch der Schritt von diesem Leben zu dem anderen verwirrt. Denn dieser Schritt ist von Bedeutung, er ist wirklich eine Prüfung, ein Kampf.

41. Ich ziehe nicht euer ganzes Denken vom menschlichen Leben ab. Ich bin es, der euch einen Körper gegeben hat, der eure Seele inkarnieren ließ. Es ist meine Barmherzigkeit, die euch ausgesandt hat, um auf der Erde zu leben, der diesen Planeten mit jeder Art von Gaben, Naturreichen, Elementen, Geschöpfen voller Nutzen für eure Ernährung, Erhaltung, Erquickung und Entwicklung geschmückt und gesegnet hat. Ich bin es, der euch verehelicht, der euch den Auftrag gibt, zu wachsen und sich zu vermehren.

42. Ich bin es, der die Arbeitswerkzeuge in eure Hände legt, und der diese Arbeit und eure Frucht segnet. Ich bin es, der den Schweiß auf eurer Stirn segnet. Daher kann Ich nicht der sein, der euch von eurer Pflichterfüllung abhält, solange ihr wirklich mit ihr beschäftigt seid. Aber erfüllt sie,

wie es sich für euch gehört, mit Bescheidenheit, mit Achtung und Mitgefühl gegenüber euch selbst und auch mit Mitgefühl gegenüber den anderen, dann werdet ihr mit den geringsten irdischen Mühen eine Frucht ernten, die eurem Herzen Frieden und Befriedigung schenkt.

43. Doch abgesehen von jenen Pflichten, jenen Liebesbeziehungen, Gefühlen und Banden, die euch miteinander vereinen, verlange Ich auch Aufmerksamkeit und Zeit für eure Seele, für jenes höhere Wesen, das alle Regungen eures Herzens, eures Verstandes und eures ganzen Wesens bestimmen soll — für jenes Wesen, das eure Körperhülle regiert, für jenes Wesen, das mein Diener ist, und dem euer Körper diesen soll. Ich will, dass ihr auch ihr Zeit gewährt für ihre Selbstbetrachtung, für ihr Wirken, für ihre Entfaltung, für ihre Gottesverehrung, für ihre geistigen Pflichten gegenüber ihrem Vater und gegenüber den anderen Seelen.

44. In meiner Lehre und in meinem Gesetze habe Ich zu allen Zeiten alle Gesetze, alle Pflichten, alle Verehrungsformen vereinigt. Ebenso komme Ich in dieser Dritten Zeit zu euch und unterweise mit dieser Weite, damit ihr nicht in neuen Fanatismus geratet, damit ihr nicht in Geheimniskrämerei noch in Versuchung fallt und bei der Erfüllung aller eurer Pflichten einfach seid, damit die Seele nicht fanatisch wird, noch der Körperhülle ihre Pflichten erschwert — damit die Seele kein Hindernis für das Herz noch für den Verstand ist, sodass auch der Körper willig ist und sich das Gewissen im Körper fühlbar macht, damit auch er nicht die Seele an ihrer Erfüllung hindert.

45. Diese sind meine Jünger. Wohl denen, die meine Lektion wirklich nutzen. Wohl denen, die wachen und beten in diesem Prüfungsjahr — in diesem Jahr, in dem Versuchungen und Verwirrungen auf eurem Wege kommen werden. So könnt ihr stark sein, könnt ihr alles durch das Gebet, durch Fasten, durch die Befolgung meiner Lehre überwinden und euch zu vereinigen und einander zu lieben und Barmherzigkeit zu erweisen verstehen. Ich will nicht, dass sich Hindernisse für die Entfaltung meiner Manifestationen erheben, dass bei euch Unterschiede entstehen, sondern dass Verständnis und Barmherzigkeit, dass immer Brüderlichkeit und Liebe herrscht, dass Sanftmut und Demut besteht. Dann werde Ich euch weiterhin belohnen und Mich durch mein Wort im Schoße dieses Volkes kundgeben.

46. Wachtet für alle, wachtet für euch selbst, damit das Gute und der Friede schließlich eure Differenzen überwinden, damit mein Reich bei euch das Reich der Lüge, der Finsternis und des Bösen besiegt.

47. Ich will Mich in euch als Sieger erheben — will, dass ihr euren Vater als König der Heerscharen betrachtet, der das Böse in euch besiegt, und euch selbst als Soldaten voll geistiger Ehrenhaftigkeit, voll Zufriedenheit und Seelenfrieden. Dann wird man den Hymnus der Universellen Harmonie beim größten der Siege vernehmen — jenem Triumph, der kommen wird, bei dem jedoch weder euer Vater noch ihr selbst bekümmert sein werdet, durch eure Liebe "*Besiegte*" zu haben. Unsere "*Besiegten*" werden nicht die Seelen sein — es wird das Böse sein, alle Dunkelheiten, Sünden und Unvollkommenheiten. Der Triumph des Vaters wird in der Errettung aller zurückgebliebenen Seelen bestehen, die in der Finsternis und im Bösen verwurzelt waren.

Ihr befindet euch in einem Irrtum, wenn ihr glaubt, dass jemand verlorengelassen wird. Ich wäre nicht mehr Gott, wenn eine einzige Seele keine Erlösung finden würde. All jene, die ihr Dämonen nennt, sind gleichfalls Seelen, die aus Gott hervorgegangen sind, und wenn sie heute noch verirrt sind, so werden auch sie Erlösung finden. Wann wird das wahre Licht in ihnen sein? Dann, wenn ihr zusammen mit den geistigen Heerscharen des Lichtes ihre Unwissenheit und ihre Sünde mit eurem Gebet und euren Werken der Liebe und Barmherzigkeit bekämpft.

48. Eures Vaters *und euer* vollkommenes Glück wird der Große Tag des Herrn sein. Das Universelle Festmahl wird stattfinden, wenn ihr euch einst alle an seinem Tische vom Brot des Ewigen Lebens nährt.

Mein Friede sei mit euch!